

TINA GRUMMEL & FABIAN KRENGEL

Gelingsbedingungen gewinnbringender Studienaufenthalte an Partnerhochschulen im Ausland

DAAD-Konferenz „Vernetzt, vielfältig, nachhaltig: Lehramt.International“, 6.11.2024
Umweltforum, Berlin

Inhalt

1. Einleitung: Vorstellung der **Modellprojekte: U Oldenburg & U Göttingen**
2. **Gruppenarbeit** anhand von Leitfragen
3. **Vorstellung** und Sicherung der **Ergebnisse**

Vorab: Was meinen wir mit „gewinnbringend“?

Susanne Ehrenreich (2006): „Der Ertrag der Fremdsprachenassistentenz“

→ Fokus: **Fremdsprachen**assistenten im Ausland (nicht repräsentativ für Lehramt allgemein)

- **Sprachliche** Kompetenzen
- **Kulturelle** Kompetenzen
- **Professionelle** Kompetenzen
- **Persönliche** Entwicklung

Lehramt.International Modellprojekt an der Universität Oldenburg

- „Dimensions of Diversity in Teacher Education“ (seit 2019)
- erfolgreiche Bewerbung um Förderphase 2.0 2025–2029
- Projektleitung im International Office
- Partner
 - Südafrika (Nelson Mandela University)
 - Niederlande (Uni Groningen und NHL Stenden)
- alle Schulformen
- fächerübergreifend

Bausteine

- Studierenden- und Lehrendenaustausch
- Internationalisierung@home: Lunch Time Talks, VE Lectures, Teaching Across Borders
- Sprachtandem
- Winter School



Thematische Schwerpunkte

- Diversität in Bildungszusammenhängen
 - sprachliche Vielfalt
 - Inklusion
 - soziale Gerechtigkeit
- ab 2025: Doing Diversity
 - stärkere Praxis-Hinwendung
 - unterschiedliche Schwerpunkte pro Jahr



Günstige Bedingungen für Mobilitäten

- strategische Partner
 - Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen
 - langjährige, vertrauensvolle Beziehungen
- Prozedere bekannt
 - SA Uni bilaterales MoU
 - NL Uni Erasmus+
- geteilte Verantwortung: Projekt, Finanzen & Beratung
- Aufhängung im International Office als zentrale OE

1. Modellprojekt U Göttingen: BEST Exchange

- „Brazilian, Belgian, Estonian, Swedish Teacher (BEST) Exchange“
(+ Ireland)

Unterstützt physische Mobilität und virtuellen Austausch für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen (in D: Gymnasium)

Partnerhochschulen:

- Instituto **Ivoti** (Brasilien)
- **UGent** (Belgien)
- **Tartu Ülikool** (Estland)
- **Uppsala** Universitet (Schweden)
- University of **Galway** (Irland)



1. Modellprojekt U Göttingen: BEST Exchange

Projektbestandteile:

Studierendenmobilität (Incoming & Outgoing)

- Volle Semester + ggfs. Schulpraktika

Virtual Exchange

- Mehrmonatig
- Weitere Unis: Chile, Israel, Türkei
- Kulturelle Kompetenzen & Fremdsprachendidaktik



Zweiwöchige Summer Schools in Göttingen:

2021: **Virtual Exchange** (vollständig online)

2022: **Education for Sustainable Development**

2023: **Digital Competences**

2024: **Diversity, Equity, and Inclusion (DEI)**

1. Modellprojekt U Göttingen: BEST Exchange

Gelingsbedingungen:

- Netzwerke und vertrauensvolle Arbeitsbeziehungen:**
 - **ENLIGHT**-Netzwerk; bestehende Zusammenarbeit und persönliche Bezüge: Ivoti
- Hochschuladministrative Einbettung**
 - Rückgriff auf Infrastruktur (International Office), aber tw. **Reibungen** und **Redundanzen**
- Aufhängung/Verortung des Projekts**
 - **ZEWIL** (zentrale Einrichtung Lehramt) + **Englischdidaktik** (größte Studierendenkohorte)
- Anreize für Studierende**
 - I@H (**Summer Schools, Virtual Exchange**) als Motivator und Icebreaker
 - **Finanzieller** Anreiz (DAAD-Stipendien)
 - **Praxisangebote** im Ausland > direkte Relevanz für *Lehramt*, tw. auf Deutsch



2. Gruppenarbeit: Leitfragen

Frage 1: **Was ist bei der Planung und Durchführung zu bedenken?** (administrativ, didaktisch, ...) **Wo sollten Projekte aufgehängt werden: International Office vs. Fakultät?**

Frage 2: **Was ist wichtig bei der Auswahl der Partner – und warum?**

Frage 3: **Wie können wir Studierende zum Auslandsaufenthalt motivieren? Wie können wir Studierende gut und nachhaltig begleiten?**

3. Ergebnispräsentation

Frage 1: **Was ist bei der Planung und Durchführung zu bedenken?** (administrativ, didaktisch, ...) **Wo sollten Projekte aufgehängt werden: International Office vs. Fakultät?**

- „**School of Education**“ als **zentraler Ort** gut geeignet (falls vorhanden; bzw. Zentrum für Lehrkräftebildung), aber unter Einbindung und Abstimmung mit dem IO > Beratungsperspektive; frühzeitig abstimmen, wer welche Verantwortlichkeiten und Expertisen hat (z.B. auch bei Beratungsfragen)
- **Verstetigung** zwischen IO und Fakultäten anstreben, z.B. durch SHK-Stellen an Schnittstellen
- Funktionierendes IO ist keine Selbstverständlichkeit: **Personalmangel**
- **Finanzielle Ressourcen** als Grundvoraussetzung
- **Lobbyarbeit** durch wichtige Akteur*innen (z.B. Fachdidaktiken einbeziehen)
- **Verstetigung** von Personal (vs. Befristung im Wissenschaftsbetrieb)? Internationalisierungsstrategie vorhanden?

3. Ergebnispräsentation

Frage 2: Was ist wichtig bei der Auswahl der Partner – und warum?

- **vorhandene Kooperationen**, dort nach (potenziellen Lehramtsschwerpunkten schauen);
- Passung mit **Mobilitätsfenstern**; **persönliche Kontakte** inkl. Bereitschaft zum Engagement als wesentliche Startbedingungen;
- gemeinsame **Forschungsinteressen**;
- **digitale** Infrastruktur (z.B. Zoom-Lizenzen);
- **Lebenshaltungskosten** vor Ort;
- **Startkontakt** als Anshub, insbesondere Austausch vor Ort (> implizites Wissen beim informellen Abendessen etc.), gerade auch für administratives Personal > Identifikation mit und „Ownership“ bei Austauschen;
- **geopolitische** Herausforderungen (z.B. Zusammenarbeit mit Unis in Russland etc.)

UK: Probleme v.a. bei Praktika > Visum; aber auch Probleme bei Ämtern in Deutschland (Aufenthaltsdauer...)

3. Ergebnispräsentation

Frage 3: **Wie können wir Studierende zum Auslandsaufenthalt motivieren? Wie können wir Studierende gut und nachhaltig begleiten?**

- Frühzeitige **Informationsveranstaltungen, Sichtbarkeit** durch Social Media-Angebote, Kennenlernetreffen mit ehemaligen Outgoings
- Teilnahme an **niedrigschwelligen** Angeboten (z.B. kurzzeitige Exkursionen) > Unsicherheiten abbauen
- Personelle Unterstützung (**vor/während/danach**)
- **Passung** der Einrichtung
- Materielle Anreize (**Stipendien...**)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt: tina.grummel@uni-oldenburg.de ; fabian.krengel@uni-goettingen.de
bzw. fabian.krengel@ur.de (Uni Regensburg)**